

Planung U3 Nordwest, Bauabschnitt 3
U-Bahnhof Nordwestring

Bauherr: Stadt Nürnberg, U-Bahnbauamt
Planfertiger: Architekturbüro Claus u. Forster BDA, München
Vorlage: Entwurf zum raumbildenden Ausbau

Die Bahnhofsgestaltung mit einer Licht reflektierenden Decke, einer aus Stäben mit enger werdenden Abständen bestehenden Wandverkleidung und teilweise transparenten Ausgängen kann im Bahnhofsbereich überzeugen. Die sich aus dem Stadtgrund wölbenden Dächer der Ausgänge sind aber aus Sicht des BKB nicht konfliktfrei realisierbar, da sie der Benutzung durch Skateboardfahrer nur durch Einzäunung entzogen werden können. Dies führt die Idee der Entwicklung des Daches aus dem Stadtboden ad absurdum. Es wird deshalb vorgeschlagen, eine filigrane Dachkonstruktion zu entwickeln, die auch die weiteren Elemente wie Bushaltestelle und Fahrradständer überdacht, gestalterisch zusammenbindet und dabei hell und kommunikativ ist.

Grundsätzlich wird bemängelt, dass nicht parallel zur U-Bahnplanung eine Planung der oberirdischen Platzbereiche stattfindet. Bei Fertigstellung der U-Bahn muss letztlich auch der Platzraum fertig gestellt sein. Um hier wenig überlegte ad hoc Realisierungen zu vermeiden, sollte die Planung rechtzeitig und in Abstimmung mit der U-Bahn Planung in Angriff genommen werden.